

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Legasthenieforschung historisch betrachtet	13
2. Probleme und Mißverständnisse der Legastheniedefinition	20
2.1. Legasthenie – eindeutig definiert?	21
2.2. Der angebliche Unsinn mit den erwartungswidrigen Lese- Schulleistungen	29
2.3. Ist eine operationale Definition zulässig?	32
3. Hat die Forschung versagt?	35
3.1. Schwache Schüler sind nicht nur unterdurchschnittlich	35
3.2. Triviale Forschungsergebnisse?	38
3.3. Artefakte?	42
3.3.1. Das Regressionsproblem	42
3.3.2. Werden Untersuchungsergebnisse „gemacht“?	50
3.4. Ursachen oder Kataloge?	61
3.5. Perspektiven der Legasthenieforschung	66
3.5.1. Vom Fähigkeiten- zum Fertigkeitenmodell	67
3.5.2. Lerntechniken und Behaltensstrategien	69
3.5.3. Legasthenie als Symptom belasteter Persönlichkeitsentwicklung	72
4. Betreuung von Legasthenikern muß Therapie der Gesamtper- sönlichkeit sein	75
5. Funktionen des Legastheniebegriffs	83
5.1. Legasthenie und Krankheitsbegriff	83
5.2. Intelligenz und Legastheniedefinition	85
5.3. Nachteile für die Lehrerbildung?	87
5.4. Wem nützt die Legasthenie? Oder: Die heimlichen Theorien der Kritiker der Legasthenieforschung	92
6. Schlußbemerkung: Legasthenie – Pro und Contra	94
7. Nachlese: Die Kritik an der Kritik	96
Quellen- und Literaturverzeichnis	100